



## Informationen zur Hobbyhaltung von Schafen und Ziegen

### Tierschutzrecht:

- Optimal ist eine **Gruppenhaltung auf ausreichend großen Weideflächen** (mind. 1500m<sup>2</sup> für 3-5 Tiere)
- Vergesellschaftung mit anderen Weidetieren ist möglich (Ziegen, Esel, Rinder, Pferde).
- Gefordert ist immer ein **trockener Liegebereich**, der Platz für alle Tiere gleichzeitig bietet. Bei ganzjähriger Weidehaltung ist ein fester Witterungsschutz erforderlich (mind. 3 Seiten geschlossen), im Sommer ist ein Witterungsschutz (Wind, Regen, Sonne) auf der Weide zwingend erforderlich.
- Ziegen und Schafe dürfen **nicht angebunden** gehalten werden!
- Als **Einstreu** sind Stroh, Heu und Holzspäne (nur von unbehandeltem Holz) geeignet.
- **Futter und Wasser** in guter Qualität sollen zur freien Verfügung stehen.
- Bei den Wollrassen ist das **Scheren** im Frühling unerlässlich.
- Regelmäßige **Klauenpflege!**

### Tierseuchenrecht:

- Eine **landwirtschaftliche Betriebsnummer** beim zuständigen Amt für Landwirtschaft ist zu beantragen – bzw. falls bereits eine Nummer vorhanden ist, müssen Sie sich als Schaf- bzw. Ziegenhalter registrieren lassen.
- Die Schaf- oder Ziegenhaltung ist unter Angabe der landwirtschaftlichen Betriebsnummer dem Veterinäramt zu melden.
- Ein **Bestandsregister** ist zu führen (Muster beim LKV: [www.lkv.bayern.de](http://www.lkv.bayern.de)). Zugänge, Abgänge, Geburten etc. sind im Bestandsregister aufzuführen.
- Alle Tiere ab 9 Monaten bzw. davor, wenn Sie den Betrieb verlassen, sind zu kennzeichnen. Für Tiere, die bis zum 12. Lebensmonat in Deutschland geschlachtet werden, genügt eine **Bestandsohrmarke**, alle anderen Tiere sind mit **Einzeltierkennzeichen** zu markieren.  
Bitte denken Sie daran, dass dazu neben den Ohrmarken auch die passende Zange zum Einziehen der Ohrmarken nötig ist. Kennzeichen und Zangen sowie weitere Informationen sind **erhältlich beim LKV** ([www.lkv.bayern.de](http://www.lkv.bayern.de)).



- Nicht gekennzeichnete Schafe oder Ziegen dürfen nicht in einen Betrieb übernommen werden!
- Ein **Begleitdokument** muss die Schafe oder Ziegen beim Verlassen des Bestandes begleiten - auch zur Schlachtung (Muster beim LKV: [www.lkv.bayern.de](http://www.lkv.bayern.de)). **Stichtagsmeldung** am 01.01. jeden Jahres, sowie **Zugänge aus anderen Betrieben** sind in der **HI-Tier Datenbank** (Anmeldung mit der Betriebsnummer und PIN) zu melden.

### Arzneimittelrecht

- **Abgabe und Anwendungsbelege** vom Tierarzt sind aufzubewahren.
- **Alle Arzneimittelanwendungen sind aufzuschreiben** (auch Wurmkuren etc.).

### Hinweis zu Cross Compliance

- Bei Landwirten mit Betriebsprämie (Mehrfachantrag) ist Schafhaltung Cross Compliance relevant.